

AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL DES STADTRATES VON OLTEN

vom 13. Juni 2022

Prot.-Nr. 165

Vorschlag Eva Künzler für mehr Begegnung im Säliquartier und Vorschlag Stefan Hagmann Schöngrundquartier: mehr Sicherheit im Strassenverkehr – Schaffung von Begegnungszonen/Prüfungsbericht

Sitzung des Gemeindeparlaments der Stadt Olten vom 23. Juni 2022

Berichterstattung zu erheblich erklärten Vorstössen (In der Kompetenz des Stadtrates liegende Aufträge)

Vorostitel:

**Vorschlag für mehr Begegnung im Säliquartier und
Vorschlag Schöngrundquartier: mehr Sicherheit im Strassenverkehr – Schaffung
von Begegnungszonen**

Zeitpunkt der Erheblicherklärung:

Der Vorschlag betr. Säliquartier wurde am 25. Juni 2020 mit 26:8 Stimmen bei 6 Enthaltungen erheblich erklärt, der Vorschlag betr. Schöngrundquartier am 24. März 2022 mit 27:7 Stimmen bei 6 Enthaltungen

Vorostexte:

Die Stadt Olten führt in den Wohnquartieren der rechten Aareseite im durch folgende Strassen begrenzten Perimeter Begegnungszonen mit Tempo 20 ein: Sälistrasse (exklusive) zwischen Reiser- und Gartenstrasse - Gartenstrasse (inklusive) - Engelbergstrasse (inklusive) südlich der Gartenstrasse – Speiserstrasse (inklusive) – Wilerweg (exklusive) zwischen Speiser- und Reiserstrasse – Reiserstrasse (inklusive) zwischen Wilerweg und Sälistrasse. Die Begegnungszone umfasst auch sämtliche Strassen innerhalb dieses Perimeters. Die bestehenden Zufahrtsbeschränkungen bleiben erhalten.

bzw.

Die Einwohnergemeinde der Stadt Olten führt im Schöngrundquartier – beinhaltend insbesondere die Strassen- und Kreuzungsperimeter der Halden-, der Homberg-, der Gallus-, der Weingarten-, der Tell-, der Seidenhof-, der Untergrund-, der Bann-, der Grund-, der Elsa-, der Bleichmatt-, der Hagberg-, und der Fridaustrasse sowie des Katzenhubel-, Seidenhof-, Föhren-, Steinbruch-, Zehnder-, Burg-, und Fluhwegs wie auch Im Grundhof und der Hasenweid – eine umfassende Verkehrsberuhigung in Form von Begegnungszonen ein (Begrenzung der Höchstgeschwindigkeit auf Tempo 20).

Zuständige Direktionen:

Direktion Bau und Direktion Präsidium

Prüfungsbericht:

Bereits in seiner Beantwortung hatte der für die Verkehrsplanung zuständige Stadtrat festgehalten, die Einführung von Begegnungszonen sei in Wohnquartieren grundsätzlich möglich. Die Umwandlung einer Tempo-30-Zone in eine Begegnungszone sei aber keine verkehrsberuhigende Massnahme, weil bereits die Tempo-30-Zone nach dem Gesetz und in der Praxis eine temporeduzierte, verkehrsberuhigte Zone sei. Und die Massnahme sei nicht geeignet für eine Reduktion der Verkehrsmengen oder des Anteils Fremdverkehr. Zu beachten seien auch die Verkehrsfunktionen: Strassen dienten vorab der Erschliessung von Orten. Die Riggerbachstrasse, Gartenstrasse und Feldstrasse seien Sammelstrassen. Hier und auf der Reiserstrasse verkehrten Buslinien. Sammelstrassen und ÖV-Routen seien mit Begegnungszonen schlecht vereinbar.

Nachdem das Parlament eine dringliche Motion von Ursula Rüegg (SVP), angesichts der bevorstehenden Bauarbeiten auf der Hauptachse Süd-Nord umgehend die nötigen Massnahmen zu treffen, um den Schleichverkehr im Säliquartier Olten zu verhindern, an seiner Sitzung vom 19. November 2020 mit 35:0 Stimmen als Postulat erheblich erklärt hatte, wählte der Stadtrat Anfang 2021 den Weg eines gezielten Versuchs mit Barrieren und Sperren gegen den Fluchtverkehr. Er wiederholte dabei, eine flächendeckende Einführung von Tempo 20 bringe keine (wesentliche) Mengenreduktion und sei nicht dauernd kontrollierbar. Die Versuchsanlage mit zwei Schranken – wobei diejenigen an der Gartenstrasse nur noch zu den Stosszeiten Montag bis Freitag von 6 bis 9 Uhr und von 16 bis 19 Uhr geschlossen bleibt – und einer Sperre sowie verschiedenen Einbahnregelungen wurde inzwischen definitiv eingeführt.

Ebenfalls in der Zwischenzeit ist auch auf der linken Stadtseite der Volksvorschlag eingegangen, im Schöngrundquartier eine «umfassende Verkehrsberuhigung in Form von Begegnungszonen» einzuführen. Der Stadtrat schlug den Unterzeichnenden vor, anstelle dieser «Maximalforderung» in einem ersten Schritt Massnahmen zu treffen, welche die Einhaltung der geltenden Vorschriften in der Tempo-30-Zone unterstützen. Zudem wolle man einen Prozess erarbeiten, welche Bedingungen erfüllt sein müssten, damit Begegnungszonen in geeigneten Quartierstrassen eingeführt werden könnten. In diesem Sinne hat das Parlament den Vorstoss an seiner Sitzung vom 24. März 2022 mit 27:7 Stimmen bei 6 Enthaltungen erheblich erklärt.

Seither wurden ein Konzept «Überprüfung Tempo-30-Zonensignalisation/-markierung» und eine erste Umsetzung im Schöngrundquartier West erarbeitet, die nun mit den Betroffenen besprochen werden sollen. Zudem wurde ein Konzept «Begegnungszonen in Wohnquartieren» ausgearbeitet, das eine situative Prüfung der Einführung von Begegnungszonen auf Wunsch einer qualifizierten Mehrheit der Anwohnenden anstelle eines flächendeckenden Ansatzes vorsieht. Über dieses wird der Stadtrat in Bälde befinden.

Geplante Massnahmen:

Als nächste Schritte stehen die Umsetzung der erwähnten Begleitmassnahmen im Schöngrundquartier West sowie die Genehmigung des Konzepts «Begegnungszonen in Wohnquartieren», welches für das gesamte Stadtgebiet gelten wird, durch den Stadtrat bevor.

Mitteilung:
Gemeindeparlament
Parlamentsakten
Direktionsleiter entsprechende Direktion
Stadtkanzlei, Andrea von Känel Briner

Stadtkanzlei Olten
Der Stadtschreiber:

